

**Beschlussvorlage**

BV-25-2024-014

öffentlich

**Erstellung einer Machbarkeitsstudie "Nahwärmenetz  
Röbel/Müritz" nach Bundesförderung für effiziente  
Wärmenetze (BEW) - Modul 1**

|                                               |                            |
|-----------------------------------------------|----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i><br>Bürgermeister | <i>Datum</i><br>09.04.2024 |
| <i>Bearbeiter:</i><br>Matthias Radtke         |                            |

| <i>Beratungsfolge</i>                       | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|---------------------------------------------|---------------------------------|--------------|
| Bauausschuss Röbel/Müritz (Vorberatung)     | 15.05.2024                      | Ö            |
| Finanzausschuss Röbel/Müritz (Vorberatung)  | 23.05.2024                      | Ö            |
| Hauptausschuss Röbel/Müritz (Vorberatung)   | 27.05.2024                      | N            |
| Stadtvertretung Röbel/Müritz (Entscheidung) | 04.06.2024                      | Ö            |

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz fasst folgenden Beschluss:

1. Um die Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung in der Stadt Röbel/Müritz zu prüfen, wird eine Machbarkeitsstudie erstellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Fördermittelantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.
3. Die notwendigen Eigenmittel sind im Stadthaushalt einzuplanen.
4. Die Machbarkeitsstudie soll von einem fachkundigen externen Dienstleister erstellt werden. Die Verwaltung wird damit beauftragt eine entsprechende Ausschreibung zu erstellen und zu veröffentlichen. Die Vergabe der Leistung darf erst nach der Fördermittelzusage erfolgen. (Förderbedingung)

**Sachverhalt**

Die Energie- und Wärmewende in Deutschland gewinnt zunehmend an Bedeutung - bis 2045 sollen die Kommunen das Ziel der Treibhausgasneutralität erreicht haben. In diesem Zusammenhang gewinnt auch die Kommunale Wärmeversorgung zunehmend an Bedeutung und kann ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität sein.

Die Stadt Röbel/Müritz hat am 13.12.2022 die Durchführung eines Sanierungsmanagements beschlossen. Die Durchführung des Sanierungsmanagements wurde öffentlich ausgeschrieben und der Zuschlag am 06.04.2023 an die Stadtwerke Neustrelitz erteilt. Um die Durchführung des Sanierungsmanagements möglichst effektiv zu gestalten, wurde mit einem Stadtvertreterbeschluss vom 06.06.2024 eine Arbeitsgruppe „erneuerbare Energien/Nahwärmenetz“ gegründet. In mehreren Sitzungen befasste sich das Gremium mit Vorschlägen und Ideen für die zentrale Wärmeversorgung der Röbeler Bevölkerung. Die Arbeitsgruppe kam nach intensiven Beratungen zu dem Entschluss, dass im ersten Schritt die Quartiere „Gildekamp“ und „Gotthunskamp“ in einem Grobkonzept detaillierter betrachtet werden sollen. Dabei sollen sowohl das Netz, als auch der Wärmeerzeuger modular

aufgebaut sein, sodass eine Erweiterung jederzeit möglich ist. (z.B. Ringstr., Innenstadt, Jörgenbarg, etc.). Die Sanierungsmanager erarbeiteten daraufhin ein Grobkonzept mit 6 Varianten zur Wärmeerzeugung. Auf Basis des Quartierskonzepts der Stadt Röbel/Müritz sind überschlägige Berechnungen zur Netzdimensionierung erfolgt. Der Gesamtjahresnutzwärmebedarf der geplanten Anschluss Teilnehmer liegt bei rund 5,4 MW. Es ergibt sich bei einem angenommen Gleichzeitfaktor von 0,8 und einem Leitungsverlust von 20% eine benötigte Heizleistungen für das gesamte Netz von 4,3 MW.

Im Grobkonzept sind mehrere Wärmeerzeugervarianten geprüft worden. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, auf Grundlage des Grobkonzeptes, eine Machbarkeitsstudie mit drei Varianten der Wärmeerzeugung durch einen externen Dienstleister anfertigen zu lassen. Die zu erstellende Machbarkeitsstudie soll die zwei favorisierten Wärmeerzeugervarianten prüfen und bewerten. Diese Vorzugsvarianten sind durch die Arbeitsgruppe zu benennen. Der ausführende Dienstleister soll als dritte Variante einen eigenen Vorschlag einbringen.

Die entsprechende Ausschreibung soll vorbereitet und nach Erhalt des Fördermittelbescheids veröffentlicht werden. Der derzeit geschätzte finanzielle Aufwand beträgt 65.000 €. Der Zuschuss beträgt 50% der förderfähigen Gesamtausgaben. Der durch den Stadthaushalt zu tragende Eigenanteil liegt bei ca. 32.500 €. Da diese außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2024 nicht vorgesehen ist, schlägt die Verwaltung vor, die Deckung aus dem Produkt „Kommunale Wärmeplanung“ zu realisieren.

### Finanzielle Auswirkungen

|                          |                                                           |                                                             |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Nein                             | <input checked="" type="checkbox"/> Ja                      |
| Im Haushalt vorgesehen?  | <input checked="" type="checkbox"/> Nein                  | <input type="checkbox"/> Ja, Produktkonto                   |
|                          |                                                           | .....                                                       |
| Ertrag/Einzahlung in €   | 32.500€                                                   | <input type="checkbox"/> Überplanmäßige Ausgabe             |
| Aufwand/Auszahlung in €  | 65.000€ davon<br>32.500€ Förderung<br>32.500€ Eigenmittel | <input checked="" type="checkbox"/> Außerplanmäßige Ausgabe |

### Anlage/n

Keine